

# Junge Darsteller wachsen über sich hinaus

Highlight im Schuljahr: Musical-AG der Gottlieb-Daimler-Realschule bringt zweites Stück auf die Bühne / „The real school musical“ mit Aktualität

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
YVONNE WEIRAUCH

Schorndorf.

Seit einiger Zeit geht es in der Gottlieb-Daimler-Realschule (GDRS) hoch her: Die Musical-AG, die seit dem vergangenen Schuljahr existiert und aus einem Workshop entstanden ist, probt ihr zweites Stück. Das erste Musical – „Roxy und die neue Schule“ – hatte im vergangenen Jahr die Schulgemeinschaft und das Publikum begeistert und für einen ausverkauften Abend gesorgt (wir berichteten). In diesem Jahr wird es deshalb zwei Termine für die neueste Aufführung geben: Premiere am 17. Juli; zweiter Auftritt am 22. Juli. Diesmal wird ein Stück mit dem Titel „The real school musical“ gezeigt.

**Textbuch von Anika Etzold,  
Songs komponiert von Frieder Köpf**

Das Besondere an der Aufführung: Die Lehrkräfte Anika Etzold und Frieder Köpf haben auch in diesem Jahr wieder alle Texte und Melodien selbst geschrieben beziehungsweise komponiert.

Sie hatten gemeinsam die Musical-AG in der GDRS ins Leben gerufen. Im Rahmen der aktuellen Projekttag wurden nochmals intensive Probestunden angesetzt, vereinzelt wurde schon im Juni am Stück gearbeitet. Es wird sehr viele Solo-Einlagen geben – „den jeweiligen Schülerinnen und Schülern auf den Leib geschrieben“, heißt es. 30 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 und 6 gehören zur Musical-AG, die sich längst an der GDRS etabliert hat.

Die beiden leidenschaftlichen Musiklehrer Anika Etzold und Frieder Köpf sind auch privat musikalisch sehr aktiv: Etzold ist unter anderem aktives Mitglied im Musikverein und Köpf spielt in verschiedenen Bands. Für das Schulmusical schrieb Anika Etzold das Textbuch, Frieder Köpf komponierte die Songs dazu. Das zweite Stück der AG hat wieder einen aktuellen Schul- und Themenbezug – aber, so viel sei verraten, es wird jede Menge zum Schmunzeln und zum Lachen geben.

Der Inhalt: In den Nachrichten wird die neueste Entscheidung des Kultusministeriums verkündet. Die da lautet: Die verbindliche Grundschulempfehlung wird wieder eingeführt. Für Mama und Papa Mehrwert bricht eine Welt zusammen, als sie erfahren, dass ihr Sohn Matthias nicht das Kempten-Gymnasium besuchen wird, sondern auf



Bei den Proben haben die Schüler der Musical-AG viel Spaß.

Foto: Gottlieb-Daimler-Realschule

die Realschule gehen muss. Matthias findet sich dort besser zurecht als von den Eltern erwartet. Besonders die tollen AG-Angebote haben es ihm angetan. Doch er muss auch so manche Hürde überwinden, sich unter rivalisierenden Cliquen in der Schule zurechtfinden und sich von der Bestimmung durch seine Eltern lösen, die doch wie immer nur das Beste für ihn wollen.

**Kostüme und Kulisse von  
Schülern entworfen**

Die Musiklehrer können es ebenso wie ihre Schützlinge kaum erwarten, das Musical aufzuführen. „Die jungen Künstler wachsen oft über sich selbst hinaus. Oft können sie sich zu Beginn nicht vorstellen, dass sie einmal ein Solo singen – im Laufe der Proben ändert sich das. Die Kinder freuen sich, dass sie endlich mal zeigen können, was in ihnen steckt, und ihre Mitschüler, Eltern und Lehrer sind begeistert“, sagt das Lehrerteam. Für die Technik rund um die Aufführung

sind ebenfalls die Schüler der GDRS zuständig, ebenso wurden die Kostüme und die Kulisse von ihnen entworfen.

Frieder Köpf freut sich auf den Auftritt: „Solch ein Event zu stemmen ist sehr anstrengend, gerade jetzt am Schuljahresende. Trotzdem sind das die Dinge, die mir an meinem Beruf besonders große Freude bereiten. Das ist das, was Schule ausmacht! So was bleibt den Kindern im Kopf!“ Anika Etzold fügt hinzu: „Wenn man sieht, wie sich die Schülerinnen und Schüler in dem Jahr entwickelt haben, wie sie Schüchternheit abgelegt haben und immer selbstbewusster wurden – das ist ein schönes Gefühl. Man weiß, man hat gemeinsam jetzt wirklich was Tolles auf die Beine gestellt!“

**Darsteller fiebern Auftritt  
entgegen**

Nicht nur die Lehrkräfte fiebern dem Auftritt entgegen, die Schüler sind ebenso gespannt. Beispielsweise Sarah aus der 6 a:

„Ich bin schon etwas aufgeregt vor meinem ersten Auftritt, aber ich freue mich auch, dass ich einmal vor einem großen Publikum stehen darf.“ Linda, Sarahs Freundin und fast schon ein „alter Hase“ im Musical-Showbusiness „Wenn du das zweimal gemacht hast, dann bist du da gar nicht mehr aufgeregt!“ Juna aus der 6 c freut sich auf das Publikum: „Meine Eltern, Großeltern und sogar die Patentante kommen zum Event! Ich spiele Herrn Schröder, den Lehrer. Die Rolle ist toll, weil man den Herrn Schröder ganz verschieden spielen muss – mal streng, mal komisch.“ Juna findet es super, dass es die Musical-AG an der GDRS gibt. Sie ist bereits zum zweiten Mal als Herr Schröder dabei.

**Info**

Zwei Vorstellungen von „The real school musical“: am Mittwoch, 17. Juli, und am Montag, 22. Juli, jeweils um 19.30 Uhr.